

Pressemitteilung

Nr.: 149/2024

Potsdam, 29. August 2024

Ministerin Nonnemacher überreicht Bundesverdienstkreuz an Stephan Goericke

Potsdamer für Engagement für Parkinson-Hilfe geehrt

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

YouTube: https://www.youtube.com/@MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Für seine herausragenden Verdienste insbesondere bei der Unterstützung von Menschen, die an der Parkinson-Krankheit leiden, hat die stellvertretende Ministerpräsidentin, Sozialministerin Ursula Nonnemacher, heute dem Potsdamer Unternehmer Stephan Goericke das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Die umgangssprachlich als Bundesverdienstkreuz bekannte Auszeichnung war zuvor auf Vorschlag von Ministerpräsident Dietmar Woidke von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden.

Der gebürtige Potsdamer Goericke ist seit Jahren das Gesicht des Vereins **Deutsche Parkinson-Hilfe** e.V., den er 2013 gründete und dessen Vorsitzender er bis heute ist. Auf die Initiative des 51-Jährigen ging auch die seit 2010 stattfindende Tulip-Gala zurück – das erste und größte karitative Projekt für Parkinson-Kranke in Deutschland. Der Erlös dieser von zahlreichen Prominenten unterstützten Veranstaltung wurde an die Deutsche Parkinson-Hilfe gespendet.

Ministerin Ursula Nonnemacher: „Stephan Goerickes Engagement für an Parkinson erkrankte Menschen in Deutschland ist ebenso beispiellos wie vorbildlich. Seit fast 15 Jahren unterstützt er mit **großem persönlichen und finanziellen Einsatz** nicht nur die von der Krankheit Betroffenen, sondern auch deren Angehörige. Die von ihm gegründete Deutsche Parkinson-Hilfe fördert unter anderem die Entwicklung ergänzender und alternativer Behandlungsmethoden und finanziert Therapieplätze für Menschen, die spezielle Hilfe benötigen. Als Unternehmer nutzt er sein **gesamtes Netzwerk an Kontakten für die Parkinson-Hilfe** und trägt damit nicht nur entscheidend dazu bei, betroffene Menschen aktiv zu unterstützen, sondern auch, über die heimtückische Krankheit aufzuklären. Für diese unschätzbare wertvolle Arbeit danke ich ihm auch als Ärztin ganz ausdrücklich!“

Unterstützt wird Goericke in seinem Kampf gegen Parkinson auch von namhaften Medizinem. So entstanden unter anderem aus der Zusammenarbeit mit dem Neurologisches Fachkrankenhaus in Beelitz-Heilstätten (Potsdam-Mittelmark) ein **Therapiegarten im Parkinsonzentrum** sowie ein Snoezelen-(Entspannungs-)Raum in der Klinik selbst. Auch zwei Smartphone-Apps sowie verschiedene Lehrvideos

zur Unterstützung des häuslichen Trainings von an Parkinson erkrankten Menschen wurden dort bereits entwickelt.

Zudem unterstützt Goericke Studierende, die sich für die Parkinson-Hilfe engagieren, durch die Vergabe von Stipendien in **Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB)**. Auch mit dem Potsdamer Klinikum „Ernst von Bergmann“ hat er verschiedene Projekte verwirklicht.

Über sein Engagement im Kampf gegen Parkinson hinaus hat Goericke noch weitere ehrenamtliche Aufgaben übernommen. So ist er beispielsweise seit 2014 Mitglied des Beirats des **Jewish Film Festivals**, als Mitglied des Medienrats der Medienanstalt Berlin-Brandenburg trägt er zur Förderung der Meinungsvielfalt im privaten Rundfunk bei. Zudem war Goericke Vorsitzender des Football-Vereins Potsdam Royals e.V., der in seiner Ägide 2018 die European Football League gewann.

Für sein **unternehmerisches und gesellschaftliches Handeln** wurde Stephan Goericke bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Preis für das Ehrenamt 2018, einem Eintrag ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Potsdam und von der IHK Potsdam als Unternehmer des Jahres 2012.

Hintergrund

Der Verdienstorden, umgangssprachlich auch Bundesverdienstkreuz genannt, ist die höchste Auszeichnung, die in der Bundesrepublik für **Verdienste um das Allgemeinwohl** verliehen wird. Er wird für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen in acht verschiedenen Stufen vergeben.